

kreuzweise.

7 Begegnungen mit Christus unter dem Kreuz (7/7)

Kleopas und sein Freund – Jenseits des Kreuzes



Eisbrecher

- Ist Wandern dein Ding? Oder ganz und gar nicht? Welche Streckenlänge darf es sein? Wann hattest du zuletzt 18.000 Schritte auf dem Schrittzähler? Tauscht euch aus!

Persönliche Fragen (zur Eigenreflexion, je nach Offenheit auch zum Austausch geeignet)

- Wenn dich etwas sehr umtreibt – denkst du lieber für dich allein darüber nach oder hilft es dir, mit anderen darüber zu sprechen?
- Gibt es im Moment eine Situation, in der du von Gott enttäuscht bist?

Bibelstelle (Lies oder lest gemeinsam): **Lukas 24, 13 – 35**

Ihr könnt euch den Text bis Vers 31 auch in einem Videoclip vorlesen lassen:

<https://www.glaub-schon.de/emmas/>

Einsteigerfragen

- Kleopas und sein Freund haben vom leeren Grab gehört, aber sie können es nicht wirklich glauben. Was könnte es ihnen schwer machen?
- Als Jesus die beiden trifft, fragt er sehr genau nach, obwohl er eigentlich weiß, worum es geht. Warum tut er das eurer Meinung nach?
- Jesus gibt den beiden Jüngern eine kleine „theologische Vorlesung“. Er erklärt ihnen die Stellen im Alten Testament, die auf ihn hinweisen. Überlegt miteinander: Welche Stellen im AT fallen euch ein, die auf Jesus gedeutet werden können?
- Jesus tut, als wolle er weitergehen. Angenommen, die beiden hätten Jesus weitergehen lassen – wie wäre die Geschichte wohl weitergegangen?
- Nachdem sie Jesus erkannt haben, machen sie sich sofort wieder auf den Weg nach Jerusalem. Was gibt ihnen die Energie, noch einmal bei Dunkelheit diese 11 km unter die Füße zu nehmen? Hättet ihr das auch gemacht?

Tiefer bohren

- Die beiden Jünger sind enttäuscht und verwirrt auf dem Weg nach Hause. Versetzt euch in die Situation hinein: Stellt euch vor, dass ihr die Jünger seid und kommt ins Gespräch über das, was euch in dieser Situation beschäftigt.
- Gott hat längst gehandelt. Jesus ist auferstanden. Aber Kleopas und sein Freund (und nicht nur sie) brauchen Zeit, bis sie das wirklich begreifen. Und Jesus nimmt sich mit ihnen diese Zeit. Kennt ihr Situationen, in denen ihr z.B. ein unerhörtes Gebet „ad acta legen wolltet“ – und dann hat euch Gott überrascht?

- Als Jesus beim Abendessen das Brot bricht, erkennen die beiden Jünger ihn. Warum wohl gerade in diesem Moment? Welche Erinnerungen kommen ihnen in den Sinn? (Übrigens: Die beiden gehören nicht zum Kreis der Zwölf, mit denen Jesus das Abendmahl gefeiert hat.)
- Jesus hat den beiden vieles erklärt und dabei „brannte ihr Herz“. Das „Erkennen“ geschieht später beim Brotbrechen. Hast du das auch schon erlebt, dass eine sinnliche Erfahrung tiefer ins Herz trifft als alles Durchdenken und intellektuelle Verstehen? Worauf führst du das zurück?
- Direkt nachdem Kleopas und sein Freund den lebendigen Jesus erkannt haben, ist er verschwunden. Das scheint die Freude und Begeisterung der beiden nicht zu schmälern. Wichtig ist die Gewissheit: Er ist auferstanden und lebt! Das Verschwinden von Jesus macht schon deutlich, dass sich ab jetzt etwas verändert. Es geht nicht zurück in ein altes Leben mit Jesus sondern weiter in ein neues Leben mit Jesus (und dann auch mit dem Heiligen Geist). Wie sieht diese Veränderung aus?
- Als die beiden Jünger zurückkommen nach Jerusalem, kommt es zu einem begeisterten Austausch der Jesus-Erfahrungen – und auf einmal ist Jesus mittendrin. Lest die Fortsetzung der Geschichte in Lukas 24,36 – 49 und lasst sie auf euch wirken.

Abschluss / Mögliche praktische Schritte:

Für euch als Gruppe:

Die Jünger erkennen Jesus, als er das Brot mit ihnen bricht. Feiert miteinander das Abendmahl.

Wenn die Offenheit untereinander da ist, könnt ihr in diesem Rahmen auch ganz besonders für die Situationen beten, wo jemand aus eurer Runde von Gott enttäuscht ist oder dringend auf sein Eingreifen wartet.

Für dich persönlich:

Auf der Seite mit dem Videoclip (s.o.) findest du auch eine Audiodatei (ca. 25 Minuten) für einen ganz persönlichen Emmaus-Spaziergang.